

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 27.

Freiburg, den 9. Dezember 1863.

VII. Jahrgang.

Die Verbreitung von Flugschriften in der Volksschule betr.

Nro. 13182. Wie aus der anher gelangten Mittheilung des Großh. Oberschulraths vom 25. v. Mts. Nro. 14158 hervorgeht, soll das Verbreiten von Flugschriften durch Geistliche in der Volksschule in einigen Orten vorgekommen sein.

So sehr wir die Geistlichen für verpflichtet halten, die ihrer Seelsorge anvertrauten Gläubigen vor jeder religiösen Irreführung zu warnen und zu belehren, wie überhaupt das Recht und Interesse der Religion auf dem Gebiete der Schule gegen jeden unberechtigten Angriff zu vertheidigen, so versteht es sich doch von selbst, daß eine solche Vertheidigung, geschehe sie durch Wort oder Schrift, sich innerhalb der Schranken des Rechts, der Moral und der priesterlichen Würde halten muß.

Wir müssen es deshalb mißbilligen, wenn einzelne Geistliche Flugschriften in der Volksschule verbreiten und eine solche Handlungsweise ernstlich untersagen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir den uns unterstehenden Clerus darauf aufmerksam, daß sowohl nach den kirchengefeglichen Bestimmungen als gemäß § 12 des Gesetzes vom 9. Oktober 1860 die Verleihung sowie die Entziehung der Ermächtigung und Sendung zur Ertheilung des Religionsunterrichts lediglich von dem Erzbischofe ausgehen kann.

Freiburg den 3. Dezember 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens betr.

Nro. 13183. Die Bestellung der Erzbischöfl. Decane und Cammerer wird von uns den Großh. Bezirksämtern zur Kenntniß gebracht.

Dagegen werden die Erzbischöfl. Decanate beauftragt, von der Ernennung resp. dem Dienstantritt der Pfarrverweser in ihrem Decanatsbezirke gleichzeitig mit der Anzeige an uns auch dem betreffenden Großh. Bezirksamte Kenntniß zu geben.

Die Pfarrämter erhalten den Auftrag, jeweils von dem Ergebnisse der Wahlen für die Stiftungscommissionen dem betr. Großh. Bezirksamte sofort Mittheilung zu machen.

Freiburg den 3. Dezember 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Benzkirch, Decanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Buchholz, Franz Anton Stang, wurde am 2. Juni d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Lorenz Werkmann von Heuweiler auf die Pfarrei Heitersheim, Decanats Neuenburg, gnädigst designirt und hat derselbe am 24. November d. J. die kirchliche Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bözingen, Decanats Endingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Ludwig Wagon von Ulm bei Lichtenau wurde am 24. November die kirchliche Institution ertheilt.

Das Erzbischöfl. Knabenseminar zu Freiburg betr.

In dem Erzbischöfl. Knabenseminar befinden sich gegenwärtig folgende Zöglinge:

1. Ludwig Albert von Gerlachsheim.
2. Adolf Albicker von Darlanden.
3. Georg Balzer von Baden.
4. Zachäus Bauer von Bernau.
5. Albert Bechter von Buchholz.
6. Julius Berberich von Tauberbischofsheim.
7. Adam Bick von Freudenberg.
8. Franz Bilharz von Kenzingen.
9. Matthäus Blank von Sandweier.
10. Alois Böhler von Schönau.
11. Martin Bölle von Böhlingen.
12. Richard Booz von Künznach.
13. Christian Bosh von Schuttern.
14. Berthold Brendle von Ueberlingen.
15. Otto Bueb von Breisach.
16. Xaver Burkhard von Stahlhof.
17. Engelbert Damal von Vietingen.
18. Michael Dick von Grombach.
19. Jonas Dieterle von Schapbach.
20. Richard Dorer von Triberg.
21. Vinzenz Duttlinger von Lembach.
22. Basilius Elsässer von Istein.
23. Johann Engesser von Niedereschbach.
24. Julius Englert von Buchen.
25. Peter Ersche von Rietsingen.
26. August Fritz von Zell i. W.
27. Konrad Fröhlich von Mößkirch.
28. Matthäus Gabele von Hölzle.
29. Friedrich Gäng von Engelswies.
30. Oskar Geiges von Donaueschingen.
31. Ludwig Götzinger von Hünzingen.
32. Ludwig Gramlich von Hainstadt.
33. Peter Habingsreither von Weinheim.
34. Wilhelm Hämmerle von Haslach i. R.
35. Joseph Hagen von Philippsburg.
36. Karl Haug von Ottenau.
37. Otto Hertweg von Rippenheim.
38. Franz Hiß von Eschbach.
39. Joseph Holinger von Waldshut.
40. Adolph Joos von Aach.
41. Emil Karcher von Rohrbach.
42. Leopold Keim von Wallbüren.
43. Synesius Koch von Radolfzell.
44. Julius Krug von Mingolsheim.
45. Julius Langer von Billigheim.
46. Albert Laub von Grombach.
47. Franz Leuser von St. Ilgen.
48. Lorenz Lüpfli von St. Märgen.
49. August Loos von Gommersdorf.
50. Johann Maier von Todtmoos.
51. Karl Maurer von Gengenbach.
52. Richard Müller von Krumbach.
53. Karl Nörber von Hochsal.
54. Thomas Nörber von Waldstetten.
55. Karl Oesterle von Blumenfeld.
56. Karl Pfaff von Oberwinden.
57. Franz Pfeiffer von Hasmersheim.
58. Robert Riede von Hülzingen.
59. Gustav Rieder von Säckingen.
60. Alexander Ries von Odenheim.
61. Augustin Rohrer von St. Peter.
62. August Rombach von Philippsburg.
63. Adolph Saladin von Oberrimsingen.
64. Otto Schöffner von Badenweiler.
65. Kletus Schmieder von Großstadelhofen.
66. Joseph Schmitt von Oberwittighausen.
67. Ferdinand Schober von Pfullendorf.
68. Friedrich Schober von Pfullendorf.
69. Joseph Schönle von Radolfzell.
70. Valentin Schreiber von Billingen.
71. Wilhelm Schroff von Mühlhausen.
72. Johann Schuler von St. Peter.
73. Karl Schwab von Bühl.
74. Ludwig Schwarz von Baden.
75. Karl Seeger von Rastatt.
76. Anton Singer von Billingen.
77. Hermann Stelert von Kappel b. F.
78. Joseph Stöckle von Gutenstein.
79. Berthold Stritt von Wittlekofen.
80. Adolph Streit von Friedenweiler.
81. Xaver Udry von Kenzingen.
82. Hermann Veith von Eberbach.
83. Friedrich Wacker von Bohlshach.
84. Friedrich Walz von Krauthheim.
85. Ludwig Wasmer von Höchenschwand.
86. Theodor Weiß von Meßkirch.
87. Adolph Wehrle von Dietsbach.
88. Hermann Welte von Böhrenbach.
89. Karl Welte von Löffingen.
90. Balduin Werr von Dittwar.
91. Ludwig Widensohler von Niederwinden.
92. Ferd. Winterhalder von Hubertshofen.

Berichtigung.

Seite 102 No. 26 des Anzeigeblasses, Colonne 2 Zeile 1 v. u. anstatt 5 fl. 58 fr. l. 5 fl. 48 fr.